



Andreas Herrmann

SONY α7R II & CO.

Die neue Dimension im Vollformat

FRANZIS

Andreas Herrmann

SONY
α7R II & CO.



Andreas Herrmann

SONY α7R II & CO.

Die neue Dimension im Vollformat

FRANZIS

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2016 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Herausgeber: Ulrich Dorn
Satz: Andreas Herrmann
art & design: www.ideehoch2.de
Druck: FIRMENGRUPPE APPL,
aprinta druck GmbH, Wemding

ISBN 978-3-645-60471-0

[1]	Eine starke Familie: die Modelle der α7-II-Serie	16
[2]	Die perfekte Belichtung	42
[3]	Den Fokus im Blick	74
[4]	Die Möglichkeiten ausreizen	102
[5]	Die Kameraeinstellungen in den Griff bekommen	124
[6]	Die geeigneten Benutzereinstellungen	160
[7]	Grundeinstellungen perfekt anpassen	186
[8]	Nach der Aufnahme geht es weiter	200
[9]	Die Außenwelt kontaktieren	214
[10]	Videofilme gekonnt aufnehmen	228
[11]	Erweitern Sie die Kameras sinnvoll	244
[12]	Archivieren und Verwalten der Fotos	264
[13]	Erweiterte Bildbearbeitungsmöglichkeiten	284
	Index	310
	Bildnachweis	317

Tolle Bildqualität dank Vollformat 18

- Ein neues Modell der Serie 19
- Die zweite Generation der Serie 19
- Das neue Spitzenmodell 20
- Ein weiteres Update 21
- Die Kamera kennenlernen und startklar machen 24
 - Den Akku laden 24
 - Die Speicherkarte einsetzen und entnehmen 25
 - Weitere Vorbereitungen 26
 - Den Schultergurt nutzen 27
 - Das Objektiv anbringen 27
 - Die E-Mount-Objektive 28
 - Den Sucher nutzen 29
 - Die Kamera einschalten 29
 - Das Belichtungsprogramm auswählen 29
 - Die Monitoransicht anpassen 30
 - Die Belichtung korrigieren 30
- Einstellungen anpassen 32
 - Die Funktionstaste einsetzen 32
 - Menüeinstellungen anpassen 35
 - Die Bildgröße und das Seitenverhältnis anpassen 36
 - Die Bildqualität festlegen 37
 - Das Autofokushilfslicht deaktivieren 37
 - Vorteile der Gitterlinien nutzen 38
- Die ersten Bilder schießen 39
 - Kontrollieren Sie das Ergebnis 40
 - Ansichtsgröße ändern und Bilder löschen 40
 - Bilder löschen 41

Die geeignete Belichtung 44

- Die Vollautomatiken 45
 - Die intelligente Automatik 45
 - Die überlegene Automatik 46
- Der SCN-Modus beherbergt die Motivprogramme 47
 - Den Porträtmodus einsetzen 49
 - Im Sportmodus fotografieren 50

Für die kleinen Dinge des Lebens: der Makromodus	50
Landschaften eindrucksvoll einfangen	51
Sonnenuntergänge stimmungsvoll einfangen	52
Den Nachtszenemodus einsetzen	53
Der Modus Handgehalten bei Dämmerung	53
Personen bei Nacht aufnehmen	54
Bewegungsunschärfe verhindern	54
Für die kreative Fotografie: die Belichtungsprogramme	55
Die vielseitige Programmautomatik einsetzen	55
Wie Sie die Belichtung korrigieren	57
Weitergehende Korrekturmöglichkeiten: Belichtungsreihen	58
Weitere Belichtungsreihen	60
Die Blendenautomatik für bestimmte Belichtungszeiten	61
Für die kreative Fotografie: die Zeitautomatik	63
Die ganze Freiheit: der manuelle Modus	64
Menüeinstellungen für die Belichtungsmessung	66
Belichtungsstufen anpassen	66
Optimierungen bei Langzeitbelichtungen und hohen ISO-Werten	67
Belichtungseinstellungen-Anleitung	68
Bildbeurteilung in Echtzeit deaktivieren	68
Die Belichtung speichern	68
Belichtungskorrekturen anpassen	69
Zurücksetzen der EV-Korrektur	70
Die Aufzeichnung einer Belichtungsreihe anpassen	70
Vertauschen der Drehräder	71
Funktion EV-Korrektur	71
Verschiedene Arten der Belichtungsmessung	72
Der Allrounder: die Multimessung	72
Die mittenbetonte Messung	72
Die Spotmessung	72
Die passende Schärfe finden	76
Den passenden Autofokusmodus wählen	77
Den Einzelbildautofokus einsetzen	78
Der Nachführautofokus	79
Der automatische Autofokus	80
Die direkte manuelle Fokussierung	80
Komplett manuell fokussieren	81

Weitere Optionen beim manuellen Fokussieren	82
Unterstützung mit Menüfunktionen	83
Die MF-Unterstützung aktivieren	83
Wählen Sie ein geeignetes Messfeld aus	85
Mit der Breit-Option fotografieren	85
Die Feld-Option nutzen	87
Die Mitte-Option im Einsatz	88
Die Option Flexible Spot einsetzen	88
Die Option Erweiterter Flexible Spot einsetzen	90
Die Autofokusverriegelung anwenden	90
Besonderheiten und Einschränkungen	92
Messfelder beim aktivierten Digitalzoom	92
Weitere Menüfunktionen zum Autofokus	93
Ändern von Fokuseinstellungen über das Menü	93
Das Autofokushilfslicht	94
Die Mittel-AF-Verriegelung	94
Die Gesichts- und Lächelerkennung aktivieren	95
Die SteadyShot-Einstellungen	97
Anzeige des Autofokussmessfelds	98
Den Phasenerkennungsbereich anzeigen	98
Das Vorfokussieren ermöglichen	99
Eye-Start-AF	99
Priorität beim Auslösen	100
Autofokus bei Auslösung	100
Objektive korrigieren	101
Die AF-System-Funktion	101

Große Funktionsvielfalt 104

Den passenden Bildfolgemodus wählen	104
Serienaufnahmen schießen	106
Den Selbstauslöser einsetzen	107
Lange Belichtungszeiten nutzen	110
Der neigbare Monitor	111
Den elektronischen Sucher einsetzen	112
Kamera und Sensor reinigen	114
Die Nummerierungsoptionen	115

Die Anschlüsse der α7 II 116

- Der Computeranschluss 116
- Die Verbindung per HDMI herstellen 117
- Die Fernsehnorm festlegen 119
- Kabelfernauslöser 120
- Infrarotfernbedienung 120
- Externes Mikrofon nutzen 121
- Einen Kopfhörer anschließen 121

Die Blitzoptionen nutzen 121

- Die Aus-Option 122
- Die Auto-Option 122
- Der Aufhellblitz 122
- Die Langzeitsynchronisation 123
- Synchronisation auf den 2. Vorhang 123
- Wireless LAN 123
- Die Rote-Augen-Reduktion 123

Die Kamera optimal einstellen 126

- Die geeignete Bildgröße und das Seitenverhältnis wählen 127
- Die geeignete Bildqualität auswählen 128

Panoramabilder aufnehmen 131

- Die Vorgehensweise bei Schwenkpanoramen 131
- Die geeignete ISO-Einstellung 134
- Die geeignete Weißabgleichseinstellung finden 136
- Nuancierte Einstellungen vornehmen 139
- Eigene Messwerte einsetzen 140
- Das Weißabgleichsbracketing nutzen 141

Den Dynamikumfang des Fotos erhöhen 142

Unterschiedliche Kreativmodi ausprobieren 144

- Wählen Sie die passende Option aus 144

Benutzerdefinierte Einstellungen für die Kreativmodi 148

Kreative Bilder dank Bildeffekten 149

- Bildeffekte anwenden 149
- Die verfügbaren Bildeffekte 152

Fotoprofile einsetzen 154

- Den Soft Skin-Effekt einsetzen 156
 - Der automatische Objektrahmen im Einsatz 156
 - Die Einsatzmöglichkeit der Funktionen erkennen 157
 - Den passenden Farbraum einstellen 157
- Benutzereinstellungen anpassen 158
 - Einstellungen nachträglich ändern 159

Personalisieren bis ins Detail 162

- Die Gitterlinien nutzen 164
- Die Bildkontrolle aktivieren 165
- Die Funktion Taste DISP nutzen 166
- Zoom-Einstellung 170
- Den Sucher oder den Monitor einsetzen 171
- Auslösen ohne Objektiv 171
- Auslösen ohne Karte 171
- Geräuschlose Aufnahme 172
- Elektronischer 1. Verschlussvorhang 172
- Bilder automatisch extrahieren 173
- APS-C-Größe erfassen 173
- Fehlfokussierungen korrigieren 174
- Objektivfehler beheben 174
- Verschiedene Tasten neu belegen 175
 - Die Funktionstaste neu belegen 175
- Diverse andere Tasten neu belegen 178
- Die Regler-Konfiguration 183
- Die Funktion Regler Ev-Korrektur nutzen 184
- Die Zoomring-Drehrichtung 184
- Die MOVIE-Taste-Funktion 185
- Die Regler-/Radsperre-Funktion 185

Die Kamera grundlegend einrichten 188

- Passen Sie die Monitorhelligkeit an 189
- Die Sucherhelligkeit ändern 189
- Lautstärke und Signaltöne einstellen 190
- Schneller ohne die Modusregler-Hilfe 191
- Bestätigung beim Löschen 192
- Anzeigequalität festlegen 193
- Den Akku durch den Energiesparmodus schonen 193
- Demo-Modus 193
- TC/UB-Einstellungen 194
- Fernbedienungen nutzen 194
- 4K-Ausgabe 195
- Die Funktion Urheberrechtsinfos 195
- Eine neue Speicherkarte formatieren 195
- Verschiedene Ordneroptionen 196
 - Einen neuen Ordner erstellen 196
 - Den Ordnernamen ändern 197
- Die Bilddatenbank einrichten 197
- Die Medieninformationen anzeigen 198
- Zurücksetzen der Einstellungen 198

Die Spreu vom Weizen trennen 202

- Misslungene Ergebnisse löschen 203
- So ändern Sie den Ansichtsmodus 204
 - Gezielt einen bestimmten Ordner auswählen 205
 - Nur Filme anzeigen 206
- Die Anzahl der Indexbilder ändern 207
- Hochkantbilder für die Wiedergabeansicht drehen 207
- Eine Diaschau betrachten 209
 - Optionen während der Diaschau 210

- Bilder manuell drehen 211
- Vergrößerte Ansichten anzeigen 211
- Die 4K-Möglichkeiten nutzen 212
- Schützen Sie Bilder 212
- Einen Druckauftrag einrichten 213

Die Geräte verschmelzen 216

- Richten Sie die Wi-Fi-Verbindung ein 217
- Bilder zum Smartphone überspielen 218
 - Anpassung von Optionen 219
- Diese Möglichkeiten bietet das Wi-Fi-Menü 220
 - Die Verbindung herstellen 221
 - Weitere Funktionen im Menü 222
- Die Kamera per App fernsteuern 222
 - Fotos per App schießen 224
 - Zusätzliche Einstellungen anpassen 224
- Zusätzliche Applikationen herunterladen 225
 - Applikationen verwalten 226

Film ab - den Videomodus nutzen 230

- Den Videomodus aktivieren 230
- Einstellung von Filmqualität und -größe 231
 - Die verfügbaren Kombinationen 232
- Duale Aufnahme für zwei Varianten 234
- Auswahl des Belichtungsprogramms 234
- Aufnahmen bei schwachem Licht 235
- Weitere Videofunktionen 236
- Markierungseinstellungen anpassen 239
- Den Tonpegel anzeigen 240
- Einschränkungen beim Videomodus 240
- Die Videoaufnahme starten 240
- Die Anzeigoptionen 241
- Die aufgenommenen Filme wiedergeben 242
- Filme auf den Rechner übertragen und ansehen 243

Das System erweitern 246

- Blitzgeräte nutzen 247
- Der Objektivpark 249
 - Weitwinkelobjektive 249
 - Weitwinkel als Festbrennweite 250
 - Normalobjektive 250
 - Porträtobjektive 251
 - Makroobjektive 252
 - Unterschiedliche Zoomobjektive 253
 - Zoomobjektive für den Telebereich 254
 - Alternative Brennweitenbereiche 255
 - Objektive für professionelle Fotografen 256
 - Ein Videospezialist 256
- Weiteres Zubehör 257
 - Multifunktionshandgriff 257
 - Ansichtszubehör 258
 - Zubehör für Videofilmer 259
 - Kameraleuchte für Videoaufnahmen 260
 - Ein Richtmikrofon nutzen 260
- Unterschiedliche Fernauslöser 261
 - Kabellose Variante 261
- Telekonverter 262
- Unterschiedliche Adapter 262

Nach dem Foto ist vor dem fertigen Bild 266

- PlayMemories Home einsetzen 267
- So verwalten Sie Ihre Bilder 271
 - Die Details-Ansicht 272
- Bilder strukturieren 273
- Kleinere Optimierungen vornehmen 274
 - Die Tonwerte anpassen 277
- Das optimierte Bild speichern 280
 - Zum Browser zurückkehren 280
- Eine Diaschau wiedergeben 280
- Fotos drucken 281
- Daten weitergeben 282

Erweiterte Möglichkeiten dank RAW 286

- Den Image Data Converter einsetzen 287
- Den Bildbestand strukturieren 288
 - Den Bildbestand filtern 289
- JPEG-Bilder bearbeiten 291
 - Die Palettenfenster 292
- Entwickeln Sie Ihre RAW-Bilder 293
 - Die Belichtung korrigieren 294
 - Den Weißabgleich anpassen 294
 - Weitere Optimierungsmöglichkeiten 296
 - Den Dynamikumfang anpassen 296
 - Spitzlichter optimieren 297
 - Die Farbe anpassen 297
 - Schattierungskompensierung 297
 - Bilder schärfen 298
 - Die Rauschunterdrückung anpassen 298
 - Verzerrungskompensierung 299
 - Farbkurve 299
 - Anzeigeleistung 299
 - Arbeitsschritte zurücknehmen und wiederherstellen 300
 - Die Versionsstapel nutzen 301
 - Bearbeitete Bilder sichern 301
 - Bilder drucken 303
- Weitere erwähnenswerte Möglichkeiten 303
 - Ansichtsgrößen ändern 303
 - Vorher-nachher-Vergleich 304

Anhang 306

- Kameradaten der $\alpha 7R$ II auf einen Blick 308





Eine starke **Familie:** die Modelle der $\alpha 7$ -II-Serie

Im Laufe der letzten Zeit hat Sony alle seine drei $\alpha 7$ -Modelle in die zweite Generation gebracht. Neben dem Allrounder $\alpha 7$ II gibt es zwei Modelle für Spezialaufgaben. So ist die $\alpha 7S$ II mit einer maximalen Empfindlichkeit von ISO 409600 geradezu prädestiniert für Restlichtaufnahmen. Die $\alpha 7R$ II, aktuell das Flaggschiff der Serie, bietet mit 42,4 Megapixeln die höchste Auflösung und eignet sich daher bestens, wenn Sie Ihre Fotos beispielsweise als Plakate weiterverwenden oder Ausschnitte nutzen wollen. In diesem Kapitel lernen Sie die Modelle und deren Möglichkeiten kennen.

- ▶ Die Sony α7R II ist das neue Flaggschiff der α7 II-Serie.



TOLLE **BILDQUALITÄT** DANK VOLLFORMAT

■ Im Herbst 2013 kündigte Sony eine neue Modellserie an und präsentierte gleich zwei verschiedene Modelle: die α7 und die α7R. Zur Einführung waren diese beiden die kleinsten und leichtesten Kameras mit integriertem Vollformatsensor. Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Modellen ist die unterschiedliche Auflösung. So hat die α7 einen Sensor mit einer Auflösung von 24,3 Megapixeln. Bei der α7R sind es 34,4 Megapixel. Um eine bessere Bildqualität zu erreichen, wird außerdem bei dieser Kamera auf den Tiefpassfilter verzichtet. Beide Modelle haben ein E-Mount-Bajonett, für das es inzwischen diverse Objektive gibt. Der Objektivpark wird ständig weiter ausgebaut.

Die beiden Modelle unterscheiden sich in einigen weiteren Punkten – daher rührt auch der relativ große Preisunterschied. Während Sie die α7 für einen Markteinführungspreis von 1.500 Euro erhielten, kostete die α7R zum Start 2.100 Euro.

Die α7R ist hochwertiger verarbeitet und verfügt über ein Gehäuse aus Magnesium, bei der α7 dagegen ist auch Kunststoff enthalten. Außerdem verfügt die α7R über einen leistungsfähigen Hybridautofokus, während die α7 nur mit der langsameren Kontrastmessung arbeitet. Im Gegensatz zur α7R verwendet die α7 einen Tiefpassfilter, der die Fotos ein klein wenig weichzeichnet, um den Moiréeffekt zu vermeiden. Durch die höhere Auflösung der α7R ist dies dort nicht notwendig.

Name

Die spiegellosen Vorgänger der α7-Modelle trugen noch den Namen NEX. Erst mit dem Erscheinen der α7-Serie wurden sie in die Alpha-Reihe aufgenommen.



◀ Viele Bedienelemente befinden sich auf der Kamerarückseite und sind gut zu bedienen.

Ein neues Modell der Serie

Sony erweiterte Anfang 2014 die neue Kamerareihe um ein neues Modell. Die α7S kam zu einem Markteinführungspreis von 2.100 Euro auf den Markt. Mit 12,2 Megapixeln ist es das Modell mit dem niedrigsten Megapixelwert. Der Grund dafür: Sie können mit diesem Modell eine maximale Empfindlichkeit von ISO 409600 nutzen, was die Kamera besonders für Restlichtaufnahmen tauglich macht.

Ein weiterer Unterschied bezieht sich auf die Videoaufzeichnung. Werden Videos direkt auf einem HDMI-fähigen Rekorder aufgezeichnet, haben Sie die Möglichkeit, die höherwertige 4K-Variante aufzunehmen. Das ist ein Vorteil für alle, die professionelle Filme aufnehmen wollen. 4K-Filme haben eine Auflösung von 3.840 x 2.160 Pixeln. Wenn Sie die Videos auf die Speicherkarte übertragen wollen, können Sie das Full-HD-Format mit 1.920 x 1.080 Pixeln nutzen.

Die zweite Generation der Serie

Ende 2014 ging die erste Kamera der neuen Serie in die zweite Generation: Die α7R II wurde auf den Markt gebracht. Die wesentliche Neuerung besteht bei diesem Modell darin, dass ein Fünf-Achsen-Bildstabilisator eingebaut ist, um verwacklungsfreie Bilder zu ermöglichen.

Der Stabilisator kann gleich mehrere Bewegungen ausgleichen: Er korrigiert sowohl das Kippen nach oben oder unten als auch das Bewegen nach rechts oder links. Außerdem wird ein Verschieben nach oben,

Kompakte Kamera

Durch den fehlenden Spiegel handelt es sich bei allen Kameras um relativ kompakte Modelle.

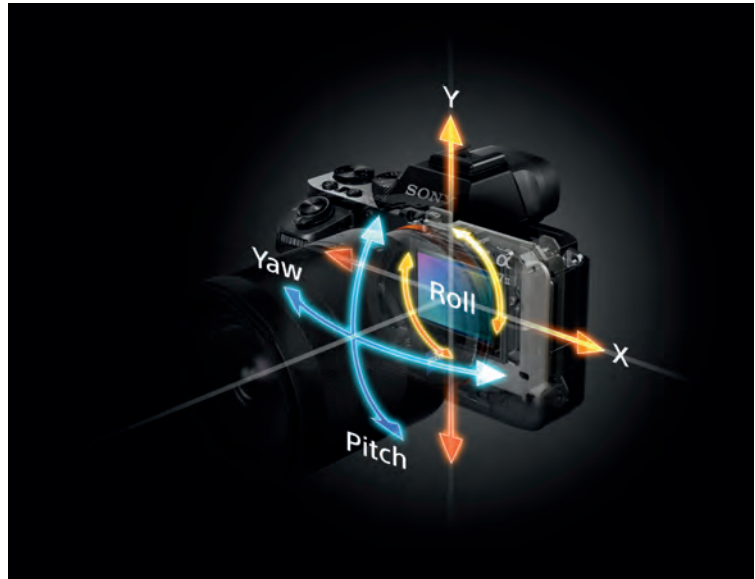
Die wichtigsten Bedienelemente finden sich oben und auf der von hinten gesehen rechten Seite. Mit Zeigefinger und Daumen erreichen Sie problemlos die für die Aufnahmen bedeutenden Bedienelemente wie das Moduswahlrad sowie die Funktionstasten und Schalter auf der Kamerarückseite.

- Diese Grafik kennzeichnet die Bewegungsrichtungen, die der neue Fünf-Achsen-Bildstabilisator der $\alpha 7$ II ausgleicht.

Gewichtszunahme

Durch den neuen Bildstabilisator steigt das Gewicht der Kamera von 500 auf nun 600 Gramm (ohne Objektiv) ein wenig an.

unten, links oder rechts ausgeglichen. Diese Korrekturmöglichkeit bezieht sich auf Drehbewegungen. Das folgende Bild veranschaulicht die Wirkungsweise des Bildstabilisators.



Der Monitor wurde verbessert. Er ist weiterhin 3 Zoll groß, bietet aber eine Auflösung von 1.228.800 Bildpunkten. Die höhere Anzahl an Bildpunkten entsteht durch einen zusätzlichen Kanal (Weiß). So entsteht eine RGBW-Matrix. Dadurch wird die Helligkeit optimiert. Die höhere Anzahl bedeutet daher keine höhere Auflösung im Vergleich zum Vorgängermodell.

Außerdem hat Sony die Autofokusgeschwindigkeit optimiert. So soll die Fokussiergeschwindigkeit um 30 % schneller sein, beim Verfolgungsaufokus sogar um 50 %. Zudem wurde die Einschaltzeit verkürzt, damit Sie schneller aufnahmebereit sind.

Weitere Neuerungen beziehen sich auf Videoaufzeichnungen. Filme können nun auch mit einer hochwertigen Aufnahmequalität im XAVC-S-Format mit 50 MBit pro Sekunde im Full-HD-Format aufgezeichnet werden.

Bezeichnungen

Die Kameras werden von Sony übrigens alternativ auch mit der Bezeichnung ILCE-7 gekennzeichnet. Das steht für „Interchangeable Lens Camera with E-mount 7“. Danach folgen die Zusatzbuchstaben und die Generation, also beispielsweise ILCE-7Rm2.

Das neue Spitzenmodell

Mitte 2015 wurde auch die $\alpha 7R$ erneuert und trägt in der zweiten Generation die Bezeichnung $\alpha 7R$ II.

Der neue Sensor löst das Bild mit 42,4 Megapixeln auf – ein enorm hoher Wert. Er ist besonders lichtempfindlich. Daher sind ein maximaler Wert von ISO 102400 und ein minimaler von ISO 50 möglich.

Neu sind die 399 Phasen-AF-Sensoren, die einen großen Teil des Sensors abdecken. Außerdem soll die Geschwindigkeit gegenüber der α7R um 40% erhöht worden sein. Unter den α7-Modellen bietet die α7R II das schnellste Autofokussystem. Der integrierte BIONZ X-Bildprozessor wurde optimiert, um die enormen Datenmengen, die sich durch die vielen Megapixel ergeben, schneller optimieren zu können.

Von der α7 II hat die α7R II den Fünf-Achsen-Bildstabilisator übernommen. Damit sollen bis zu vier bis fünf Blendenstufen längere Belichtungszeiten noch verwacklungsfrei bewältigt werden können. Von der α7S wurde die Videotauglichkeit mit einer zusätzlichen Verbesserung übernommen. So können Sie 4K-Videos mit bis 100 MBit pro Sekunde nun auch intern auf der Speicherkarte sichern. Eine kleine, aber nützliche Neuerung ist das arretierte Moduswahlrad, sodass Sie gegen versehentliches Verstellen gewappnet sind.

Der Markteinführungspreis ist mit 3.500 Euro drastisch höher als der des Vorgängermodells. Der Unterschied mag in den vielen Verbesserungen, wie etwa beim 4K-Video, begründet sein. Ob der Markt dies akzeptiert, bleibt abzuwarten.



◀ Die α7S II ist das neueste Familienmitglied der α7-Familie.

Ein weiteres Update

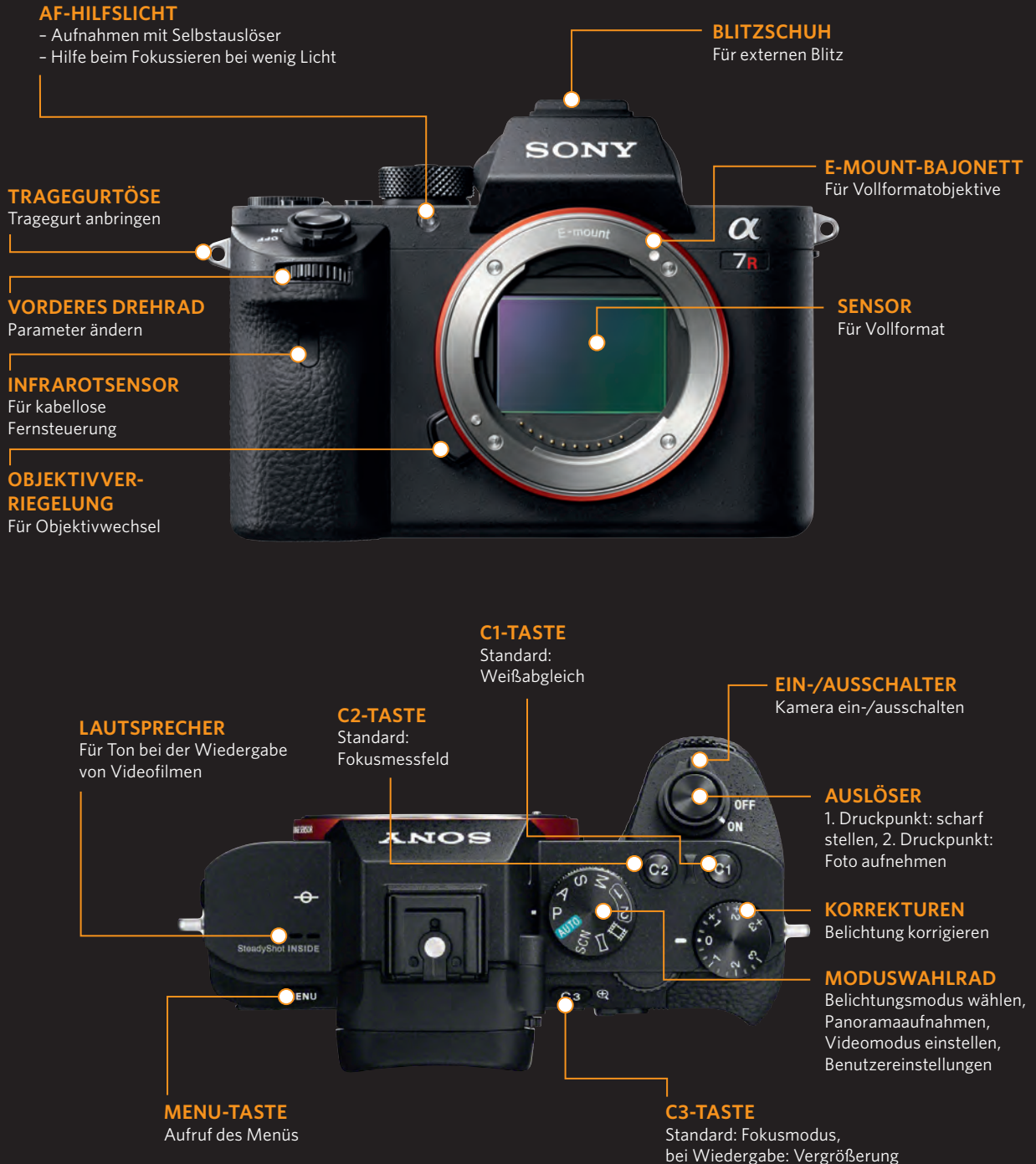
Im Herbst 2015 wurde dann auch das letzte Familienmitglied auf den neuesten Stand gebracht. Die α7S II kam auf den Markt. Alle Modelle der ersten Generation werden übrigens weiterhin vertrieben, sodass die Serie nun aus sechs verschiedenen Modellen besteht.

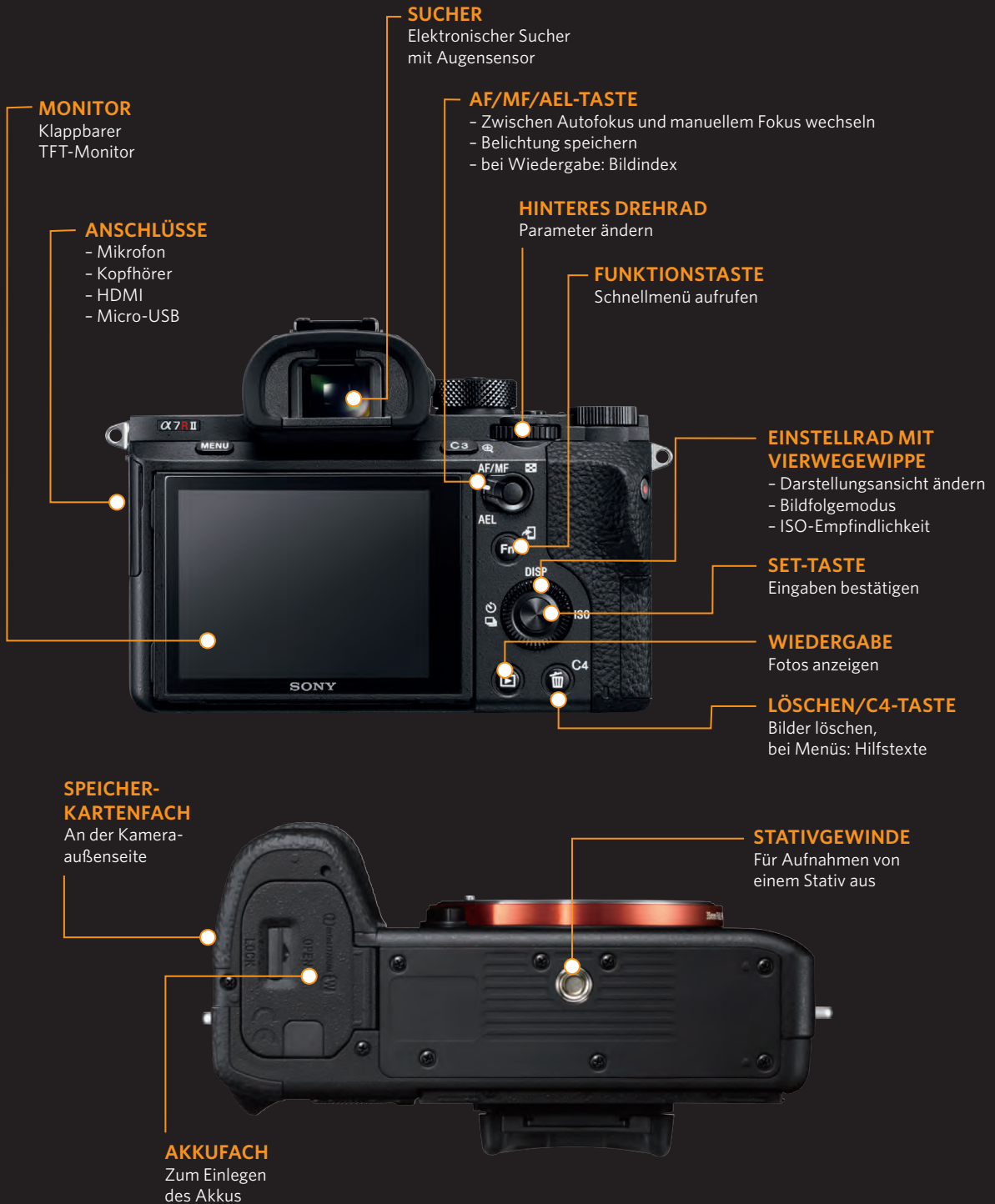
Die Neuerungen entsprechen fast denen, die in der α7R II zu finden sind. Leider gilt das auch für den Preis: Die α7S II kostet zur Markteinführung 3.400 Euro.

Unterschiede beim Autofokus

Die Anzahl der Autofokussensfelder unterscheidet sich ein wenig. So bietet die α7S II 169 Autofokuspunkte an. Beim Vorgängermodell waren es nur 25. Außerdem nutzt die α7S II nach wie vor nur den Kontrastautofokus, die α7R II dagegen auch den Phasenaufokus.

Bedienelemente der Sony-α7-II-Modelle





Dauer des Akkuladens

Die Zeit, die für das Akkuladen benötigt wird, hängt vom Ladezustand des Akkus ab. Ist der Akku vollständig entladen, dauert es etwa 2,5 Stunden. Das verschafft Ihnen also eine recht umfangreiche Kaffeepause ...

Ladegerät

Bei den Modellen, bei denen kein Ladegerät mitgeliefert wird, können Sie es optional erwerben. Es kostet etwa 10 Euro.

- ▶ Schieben Sie den Akku wie abgebildet in das Akkufach.

Reserveakkus

Auch wenn die Sony-Akkus mit etwa 40 Euro nicht gerade billig sind, ist es empfehlenswert, einen oder mehrere Reserveakkus zu kaufen, damit Ihnen bei einer wichtigen Fototour keine Bilder entgehen, weil der Akku leer ist. Gegebenenfalls können Sie auf Akkus von Drittanbietern zurückgreifen, die meist deutlich günstiger sind.

Die Kamera kennenlernen und startklar machen

Bevor Sie starten können, sind nach dem Auspacken der Kamera ein paar Vorbereitungen nötig, die ich Ihnen nun vorstelle.

Den Akku laden

Zunächst müssen Sie den Akku laden. Die α 7-Modelle benutzen den Akkutyp mit der Bezeichnung NP-FW50. Laut Sony sollen – je nach Modell – mit einer Akkuladung ungefähr 350 Bilder geschossen werden können, wenn Sie den Monitor nutzen. Beim Einsatz des Suchers sollen es dagegen etwa 270 Fotos sein.

Nur bei der α 7R liegt ein Ladegerät bei. Bei den anderen Modellen müssen Sie die Kamera mit dem Akku bestücken und dann das mitgelieferte Netzteil über den Micro-USB-Anschluss mit der Kamera verbinden. Sie finden den USB-Anschluss auf der linken Kameraseite unter einer Abdeckung.

Schieben Sie nach dem Aufladen den Akku, wie nachfolgend abgebildet, in das geöffnete Akkufach. Der Akku muss so weit in das Fach geschoben werden, bis er arretiert. Schließen Sie dann die Akkufachklappe und verriegeln Sie sie.

Solange der Akku lädt, leuchtet die Kontrolllampe im Ladegerät oder unter dem USB-Anschluss orange. Ist er geladen, erlischt die Anzeige.



Sollte die Lampe blinken, wurde der Ladevorgang unterbrochen. Entfernen Sie in diesem Fall den Akku und setzen Sie ihn erneut ein. Das Unterbrechen des Ladevorgangs kann passieren, wenn die Umgebungstemperatur zu heiß oder zu kalt ist.

Die Speicherkarte einsetzen und entnehmen

Unter der Abdeckung auf der rechten Kameraseite finden Sie das Speicherkartenfach. Sie können mit den Sony-Modellen die weitverbreiteten SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten verwenden. Alternativ zur SD-Speicherkarte können Sie die α7-Modelle auch mit einem Memory Stick Pro Duo betreiben.

Die SD-Speicherkarte muss mit der Beschriftung in Richtung Kamerarückseite eingeschoben werden. Drücken Sie die Speicherkarte in den Schacht, bis sie einrastet. Die Abdeckung kann dann wieder geschlossen und verriegelt werden. Um die Speicherkarte später entnehmen zu können, müssen Sie kurz fest darauf drücken. Sie springt dann ein wenig heraus, sodass sie entnommen werden kann.

Achten Sie beim Herausnehmen darauf, dass die Speicherkartenzugriffslampe nicht blinkt. Sie befindet sich an der rechten unteren Kamerakante (siehe Markierung in der Abbildung). Solange die Leuchte blinkt, werden Daten auf die Speicherkarte geschrieben, oder es werden Daten gelesen. Wird die Karte dabei herausgenommen, kann das zu Datenverlust führen.



◀ Hier sehen Sie eine SD-Speicherkarte, die in den Speicherkartenschacht geschoben wird.



SD-SPEICHERKARTEN

Die SD-Speicherkarten, die Sie auch bei den Sony-Modellen einsetzen können, sind ein beliebtes Speichermedium und daher weitverbreitet. Die erste Generation waren die SD-Karten, wobei die Bezeichnung SD für Secure Digital steht.

Auf ihnen finden bis etwa 4 GByte Daten Platz. Später folgte die Generation der SDHC-Speicherkarten, was für Secure Digital High Capacity steht. Bei diesem Typ reichen die Kapazitäten bis 32 GByte. Dieser Typ ist momentan am weitesten verbreitet.

Je nach Geschwindigkeit kosten 16-GByte-Karten aktuell ungefähr 30 Euro, wobei man anmerken muss, dass die Preise ständig fallen. Eine 8-GByte-Karte erhalten Sie für etwa den halben Preis. Durch den hohen Megapixelwert der Sony-Modelle ist die 16-GByte-Version eine Empfehlung wert, bei der $\alpha 7R II$ sogar besser eine 32-GByte-Karte.

Die neueste Speicherkartengeneration erlaubt sogar theoretisch Kapazitäten bis zu 2 TByte und bietet höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Karten nennen sich SDXC (Secure Digital eXtended Capacity).

Sie erhalten die verschiedenen Speicherkartentypen in unterschiedlichen Übertragungsgeschwindigkeiten. Je schneller eine Karte ist, umso teurer ist sie auch. Die Kapazität sowie die Übertragungsgeschwindigkeiten der Speicherkarten haben sich im Laufe der Jahre immer weiter verbessert.

Die möglichen Mindesttransferraten sind meistens auf der Karte angegeben. Man unterscheidet beispielsweise Geschwindigkeitsklassen mit 2, 4, 6 und 10 MByte pro Sekunde. Man nennt das Class 2, 4 und so weiter und erkennt diese Klassifizierung an der Zahl in dem geöffneten Kreis. Ich habe dies im Bild links bei der oberen linken Speicherkarte markiert.



▲ Hier sehen Sie verschiedene Speicherkarten mit unterschiedlichen Kapazitäten und verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten.

Weitere Vorbereitungen

Bevor Sie sich zur ersten Fototour auf den Weg machen, sollten Sie sich noch ein wenig mit der Kamera vertraut machen. Daher stelle ich Ihnen im Folgenden die wichtigsten Bedienelemente der Sony-Modelle vor und zeige Ihnen, welche Kameraeinstellungen im Menü einer Korrektur bedürfen.

Viele der standardmäßig vorgegebenen Einstellungen sind gut und brauchen nicht korrigiert zu werden. Bei anderen Einstellungen ist es aber sinnvoll, die Vorgaben zu ändern.

Den Schultergurt nutzen

Im Paket der Sony-Modelle finden Sie auch einen Schultergurt, den Sie auf jeden Fall einsetzen sollten. Da die Kamera sehr leicht und kompakt ist, kann es ansonsten schnell einmal passieren, dass sie Ihnen aus der Hand gleitet und zu Boden fällt. Bringen Sie den Schultergurt an den Tragegurtösen rechts und links an der Kamera an.

Das Objektiv anbringen

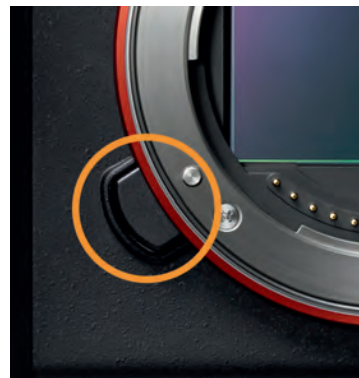
Einer der bedeutenden Unterschiede zwischen den Sony-Systemkameras und Kompaktkameras besteht darin, dass Sie die Objektive wechseln können.

Wie Sie das Objektiv am Bajonett ansetzen müssen, kennzeichnen zwei weiße Markierungspunkte, die Sie sowohl an der Kamera als auch am Objektiv finden. Sie sehen das in der Abbildung unten. Drehen Sie das Objektiv nach dem Aufsetzen von vorne gesehen nach rechts, bis es einrastet.

Wenn Sie das Objektiv wechseln wollen, drücken Sie den im Bild rechts markierten Objektiventriegelungsknopf und drehen das Objektiv nach links. Der Entriegelungsknopf befindet sich (von vorne aus gesehen) links unter dem Bajonett.

Um das Eindringen von Staub zu verhindern, ist es ratsam, die Kamera beim Objektivwechsel nach unten zu halten.

▼ Drücken Sie den markierten Objektiventriegelungsknopf, wenn Sie das Objektiv wechseln wollen.



▼ An den weißen Markierungspunkten erkennen Sie, wie das Objektiv angesetzt werden muss.



Die E-Mount-Objektive

Die $\alpha 7$ -Modelle nutzen das E-Mount-Bajonett, das speziell für das Vollformat entwickelt wurde. Die hochwertigen Objektive erkennen Sie an der Objektivbezeichnung FE. Momentan umfasst das Sortiment 14 Objektive. Darunter finden Sie auch Objektive vom Drittanbieter Zeiss, beispielsweise das dritte Objektiv von links im Bild unten. Außerdem gibt es Objektive von Voigtländer, und regelmäßig werden weitere Objektive vorgestellt.

Die aktuell verfügbaren Objektive decken einen Brennweitenbereich von 16 bis 240 mm ab. Neben Zoomobjektiven gibt es darunter auch verschiedene sehr lichtstarke Objektive mit einer Festbrennweite. Mit den verfügbaren Objektiven können Sie jede fotografische Aufgabenstellung meistern.

In dem recht reichhaltigen Angebot werden Sie kaum ein Objektiv vermissen. Wie viele Objektive man wirklich benötigt, hängt von den eigenen Bedürfnissen ab. Außerdem spielen naturgemäß auch die Kosten eine große Rolle.

Wenn Sie zu Beginn den gängigen Brennweitenbereich von etwa 18 bis 200 mm abdecken wollen und das Standardkitobjektiv 28-70 mm bereits besitzen, reicht der Kauf eines zusätzlichen Zooms aus. Hier bietet sich beispielsweise das Objektiv mit der Bezeichnung FE 70-200 mm F4 OSS an, das aber 1.500 Euro kostet.

Wenn Sie den links abgebildeten Adapter mit dem Namen LA-EA2 einsetzen, können Sie sogar alle Objektive anschließen, die ein A-Bajonett haben. Auch diese Objektivserie eignet sich für das Vollformat.



▲ Mit diesem Adapter können Sie A-Mount-Objektive adaptieren.

▼ Momentan können Sie 14 E-Mount-Objektive an den $\alpha 7$ -Modellen verwenden. Hier sehen Sie einige in einer Übersicht.



Den Sucher nutzen

Wenn Sie bei hellem Umgebungslicht fotografieren, ist es sinnvoll, den elektronischen Sucher einzusetzen. Das Monitorbild ist nämlich bei hellem Licht nur schwer zu erkennen. Der Sucher verfügt über einen sogenannten Augensensor, den ich im nebenstehenden Bild markiert habe. Sobald Sie sich dem Sucher nähern, wird der Monitor aus- und der Sucher eingeschaltet.

Sollten Sie sich also einmal wundern, warum das Monitorbild verschwunden ist, überprüfen Sie, ob Sie vielleicht den Sucher verdeckt haben. Wenn Sie beispielsweise einen Finger vor den Sucher halten, wird der Monitor nämlich ebenfalls abgeschaltet.

Das Rädchen rechts neben dem Sucher dient zum Variieren des Dioptrienausgleichs. So können Sie Ihre Brille abnehmen und den Dioptrienausgleich an Ihre Fehlsichtigkeit anpassen. Die Spanne reicht von $-4,0$ bis $+3,0$ dpt.

Die Kamera einschalten

Mit dem ON/OFF-Schalter schalten Sie die Kamera ein. Die OFF-Stellung benötigen Sie übrigens nur dann, wenn Sie die Kamera für sehr lange Zeit nicht benutzen. Sie können die ON-Stellung ruhig dauerhaft beibehalten, da im Stand-by-Modus nur sehr wenig Strom verbraucht wird. So haben Sie auch den Vorteil, dass die Kamera nach einem kurzen Antippen des Auslösers sofort wieder einsatzbereit ist.

Das Belichtungsprogramm auswählen

Mit dem rechts abgebildeten Moduswahlrad der α7-Modelle wählen Sie die Art der Belichtungsmessung aus. Die Auto-Option aktiviert die Vollautomatik. Der SCN-Modus bietet neun Motivprogramme für unterschiedliche Aufnahmesituationen an. Außerdem gibt einen Videomodus und eine Option für Panoramaaufnahmen. Dazu kommen die Programm-, die Blenden- und die Zeitautomatik sowie ein manueller Modus.

Die beiden Modi 1 und 2 können Sie nutzen, um eigene Aufnahmeeinstellungen festzulegen. Das ist sehr praktisch, weil Sie eine Menge Zeit einsparen können, wenn Sie für bestimmte Aufgabenstellungen die geeigneten Werte nicht mehr ändern müssen. Nutzen Sie die beiden Modi für Aufnahmesituationen, die Sie besonders häufig fotografieren.

Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, wird der ausgewählte Modus auf dem Monitor in der linken oberen Ecke angezeigt. So sehen Sie auf der folgenden Seite das hervorgehobene P-Symbol, das die Programmautomatik kennzeichnet.

▼ Hier habe ich den Augensensor markiert, der erkennt, ob Sie sich dem Sucher nähern.



▼ Mit dem hervorgehobenen Schalter schalten Sie die Kamera ein oder aus.



▼ Mit dem Moduswahlrad wählen Sie die Art der Belichtung aus.



- ▶ Hier wurde die Programmautomatik eingestellt.



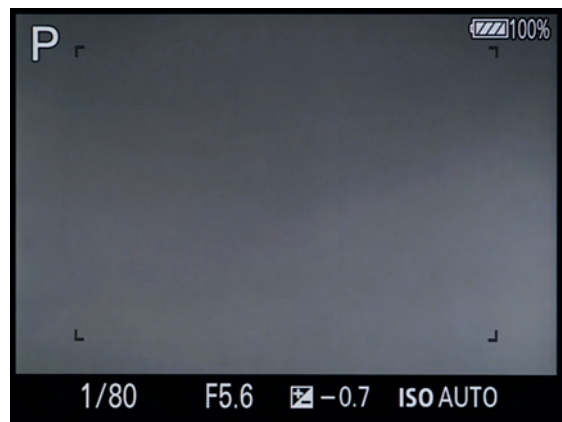
- ▲ Mit der DISP-Taste passen Sie die Monitoransicht an.

Die Monitoransicht anpassen

Wenn Sie das Einstellrad oben drücken, können Sie zwischen verschiedenen Monitoransstellungen wechseln. Das ist beispielsweise nützlich, wenn die Standardanzeigen Sie bei der Bildbeurteilung stören. Drücken Sie die DISP-Taste, werden für einen kurzen Moment noch einige wichtige Parameter angezeigt, die anschließend verschwinden, wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt. Sie sehen danach nur noch die Angaben in der Fußzeile.

Durch erneutes Drücken der DISP-Taste können Sie in der rechten unteren Ecke ein Histogramm zur Beurteilung der Belichtung einblenden. Ein weiteres Drücken blendet einen virtuellen Horizont ein. Sie können übrigens die DISP-Taste auch im Wiedergabemodus nutzen, um zwischen verschiedenen Ansichten zu wechseln.

- ▶ Nach dem Drücken der DISP-Taste sehen Sie in der Kopfzeile für einen kurzen Moment noch einige Anzeigen, die danach verschwinden.



Die Belichtung korrigieren

Es ist sehr praktisch, dass die Sony-Modelle diverse Tasten und Drehräder anbieten, mit denen Sie viele Einstellungen ohne den Umweg über

das Menü vornehmen können. Diese Möglichkeit ist viel schneller, als eine bestimmte Einstellung über das Menü zu verändern. Wenn Sie beispielsweise die Belichtung korrigieren wollen, drehen Sie das rechts abgebildete Drehrad. Sie können Belichtungskorrekturen in Drittelschritten um maximal drei Lichtwerte korrigieren.

Den Grad der Belichtungskorrektur können Sie im Monitor in der Fußzeile ablesen. So wurde im nachfolgenden Bild die Belichtung um 0,7 Lichtwerte abgedunkelt. Die Korrekturen können Sie sofort am Monitor begutachten. Das Bild wird entsprechend aufgehellt oder abgedunkelt.

Unten sehen Sie ein Beispielbild, bei dem eine Belichtungskorrektur nötig war. Gerade bei Sonnenuntergangsfotos oder Gegenlichtbildern kommt es gelegentlich vor, dass die automatische Belichtung zu einem ungünstig belichteten Foto führt. Wenn Sie dies bei der Bildkontrolle auf dem Monitor bemerken, schießen Sie einfach ein weiteres Bild.



◀ Hier wurde eine Belichtungskorrektur eingestellt.



▲ Nutzen Sie dieses Drehrad, um die Belichtung zu korrigieren.

Lichtwert

Die Belichtungsmessung prüft, welche Menge Licht zu einem korrekt belichteten Bild führt. Dabei wird der eingestellte ISO-Wert berücksichtigt. Diesen ermittelten Wert nennt man Lichtwert. Es handelt sich dabei also nicht um eine bestimmte Zeit-Blende-Kombination, wie man fälschlicherweise meinen könnte.

◀ Bei solchen Gegenlichtaufnahmen sind häufig Belichtungskorrekturen notwendig. In diesem Fall habe ich das Bild um einen Lichtwert unterbelichtet, da es beim ersten Versuch ohne Belichtungskorrektur zu hell erschien.

28 mm | f/18 | 1/400 s | ISO 100







Die perfekte **Belichtung**

Egal ob Sie sich um möglichst wenig kümmern wollen oder die komplette Kontrolle behalten möchten – mit den Sony-α7-II-Modellen meistern Sie alle Aufgaben. So können Sie sich nach dem Einstellen einer der Vollautomatiken ganz auf das Motiv konzentrieren. Wollen Sie aber für eine bestimmte Bildaussage die Einstellungen selbst vornehmen, wechseln Sie zu einem Belichtungsprogramm oder verwenden den manuellen Modus.



▲ Auch bei schwierigen Lichtverhältnissen wie etwa Gegenlichtaufnahmen können Sie sich auf das Belichtungsmesssystem der Sony verlassen.

55 mm | f/10 | 1/400 s | ISO 100

▼ Hier habe ich die beiden Vollautomatiken hervorgehoben.



DIE GEEIGNETE BELICHTUNG

■ Der Belichtung der Bilder kommt bei der Fotografie eine große Bedeutung zu. Ist das Foto etwas zu hell oder zu dunkel geraten, wirkt es schnell nicht mehr. Natürlich ist es heutzutage völlig legitim, per Bildbearbeitung nachträglich ein wenig nachzuhelfen, wenn bei der Aufnahme etwas schiefgegangen ist. Das sollte, wenn irgend möglich, aber die Ausnahme bleiben. Nur wenn Sie die Bilder perfekt belichten, holen Sie die maximale Bildqualität aus Ihrer Sony heraus. Die Kamera bietet Ihnen einige Funktionen an, um Bilder perfekt zu belichten. Neben diversen Automaten können Sie auch auf die „Standardbelichtungsprogramme“ P, S und A zurückgreifen oder bei Bedarf die manuelle Einstellung wählen.

Die Auswahl des Belichtungsprogramms erfolgt über das Moduswahlrad, das Sie links sehen. Bei der $\alpha 7R II$ ist das Moduswahlrad arretiert. Drücken Sie den Knopf in der Mitte, um die Einstellung zu verändern.

Über die SCN-Option gelangen Sie zu den Motivprogrammen. Außerdem bieten die $\alpha 7$ -Modelle zwei Vollautomatiken an, die Sie über die Auto-Option erreichen. Ich habe die Vollautomatik und den SCN-Modus im Bild links hervorgehoben.

Die Vollautomatiken

Über die Auto-Option erreichen Sie zwei verschiedene Vollautomatiken. Drücken Sie dazu die Funktionstaste und rufen Sie die im folgenden linken Bild hervorgehobene Funktion auf. Wenn Sie die SET-Taste drücken, erscheint das rechts gezeigte Menü. Alternativ zum Weg über die Funktionstaste können Sie auch die Menüfunktion *Modus Automatik* in den Kameraeinstellungen aufrufen.

Die intelligente Automatik

Die erste Automatik ist mit einem grünen „i“-Symbol gekennzeichnet. Sie nennt sich intelligente Automatik und eignet sich gut, wenn Sie beispielsweise bei Schnapsschüssen schnell aufnahmebereit sein wollen.

In diesem Modus ermittelt die α7 II die geeignete Belichtungszeit und die dazu passende Blende, um zu einem optimal belichteten Foto zu gelangen. Ebenso werden die passenden Weißabgleichs- und ISO-Wert-Einstellungen vorgenommen. Sollte zu wenig Licht vorhanden sein, können Sie einen Blitz einsetzen.

Keine Änderungen möglich

Bei allen Einstellungen, die die α7 II automatisch festlegt, können Sie nicht mehr eingreifen. Daher sind beim Aufruf der Funktionstaste oder des Menüs verschiedene Funktionen deaktiviert. Sie werden ausgegraut dargestellt.

▼ Über die markierte Option wählen Sie die gewünschte Vollautomatik aus.



AUTOMATIK ODER BELICHTUNGSPROGRAMM?

Wenn Sie Einsteiger in die (digitale) Fotografie sind, ist es durchaus sinnvoll, erst einmal mit den Automatiken zu fotografieren. Haben Sie dann ein wenig Übung, ist es empfehlenswerter, auf die Belichtungsprogramme P, A und S zurückzugreifen. Damit erhalten Sie die volle Kontrolle über das zu erwartende Ergebnis.

Die $\alpha 7$ II untersucht die Szene und wählt automatisch ein Motivprogramm aus, das zur Szene passt. Im folgenden Beispiel ist es eine Makroszene, zu erkennen an dem Blumensymbol oben links.

► Hier wurde die Makroszene automatisch erkannt.

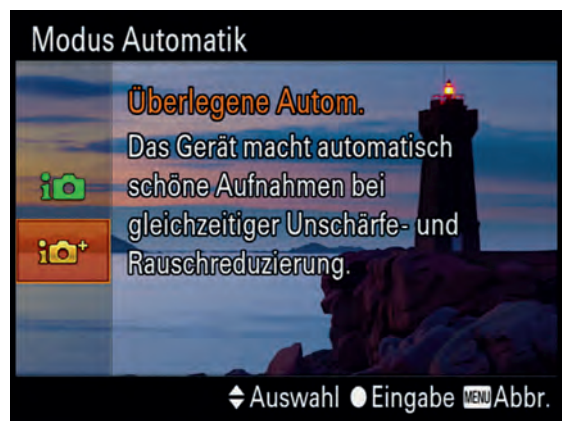


Die überlegene Automatik

Die zweite Automatik, die mit einem orangefarbenen „i“-Symbol gekennzeichnet ist, arbeitet ähnlich wie die intelligente Automatik. Sie nennt sich „überlegene Automatik“.

Allerdings gibt es auch einen deutlichen Unterschied. Wenn die Situation es erfordert, zeichnen die $\alpha 7$ -II-Modelle schnell hintereinander sechs Fotos auf und kombinieren diese kameraintern zu einem Foto, das auf der Speicherkarte gesichert wird. Dieses Verfahren wird angewendet, um eine bessere Bildqualität zu erhalten. So können beispielsweise rauschärmere Bilder entstehen, wenn wenig Umgebungslicht zur Verfügung steht. Haben Sie als Bildqualität RAW eingestellt, werden allerdings keine Bilder zusammenmontiert. Daher sollten Sie bei der überlegenen Automatik die JPEG-Option wählen.

► Die zweite Vollautomatik nennt sich überlegene Automatik.



Der SCN-Modus beherbergt die Motivprogramme

Über den Modus mit der Bezeichnung SCN erreichen Sie insgesamt neun verschiedene Motivprogramme. Damit haben Sie Automaten zur Verfügung, die Einstellungen bereitstellen, die auf häufig vorkommende Situationen abgestimmt sind. So rufen Sie beispielsweise für Landschafts- oder Sportaufnahmen schnell und problemlos die geeigneten Einstellungen auf. Wurde das Moduswahlrad auf die SCN-Option eingestellt, können Sie im Menü auf der Registerkarte der Kameraeinstellungen die Funktion *Szenenwahl* aufrufen. Deutlich schneller erreichen Sie die unterschiedlichen Motivprogramme allerdings, wenn Sie das vordere Drehrad drehen. Achten Sie dann auf das Symbol in der oberen linken Ecke. Im Beispiel ist der Porträtmodus aktiviert. In der Fußzeile sehen Sie übrigens ein Symbol, das kennzeichnet, welches Bedienelement verwendet werden kann.

▼ Zur Auswahl des Motivprogramms stehen unterschiedliche Varianten bereit.



Wenn Sie die Menüvariante nutzen, wird in der nachfolgend gezeigten Ansicht das betreffende Motivprogramm dargestellt. Zur Erleichterung wird jeweils ein Miniaturbild mit einem kurzen erläuternden Hilfstext



◀ In dieser Übersicht erhalten Sie einen kurzen erläuternden Hilfstext.



WAS BEWIRKEN DIE MOTIVPROGRAMME?

Fragen Sie sich, was die Sony-Modelle eigentlich „anstellen“, wenn Sie ein bestimmtes Motivprogramm ausgewählt haben?

Sie ermitteln zunächst die geeignete Blende-Verschlusszeit-Kombination, damit ein ausgewogen belichtetes Ergebnis entsteht. Dann untersuchen sie die Blende-Verschlusszeit-Kombination, damit diese der entsprechenden Situation gerecht wird.

So ist es beispielsweise bei Sportaufnahmen wichtig, dass eine kurze Belichtungszeit eingestellt ist, damit der oder die Sportler scharf abgebildet werden. Daher wird in diesem Modus eine möglichst kurze Belichtungszeit ausgewählt. Bei einer Landschaftsaufnahme kommt es dagegen auf eine möglichst große Schärfentiefe an, um die Landschaft wirkungsvoll in Szene zu setzen. So wählt die Kamera in dieser Situation einen großen Blendenwert (die Blende wird geschlossen). Deutlich erkennbar ist auch die unterschiedliche Blitzunterstützung, da bei einigen Modi der Blitz deaktiviert wird – auch wenn Sie einen montiert haben.

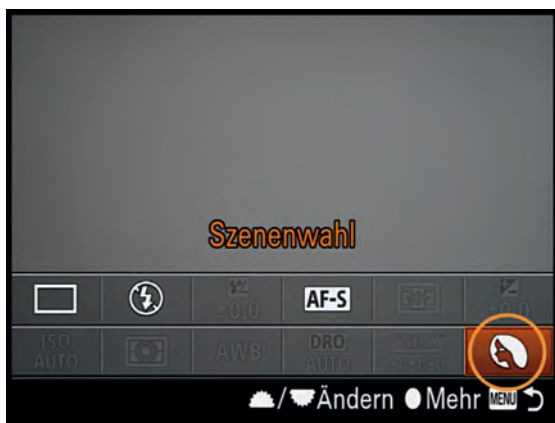
Was die Kamera ansonsten automatisch einstellt, ist am besten erkennbar, wenn man einen Blick in das Menü wirft. Viele Optionen sind dort nämlich deaktiviert. Alle Optionen, die deaktiviert wurden, stellt die $\alpha 7$ II selbstständig ein. Beispielsweise werden die Einstellungen zu jeder Art von Rauschminderung automatisch auf die zur Situation passenden Werte eingestellt. Auch Bildoptimierungsoptionen werden automatisch an die aufgerufene Motivsituation angeglichen.

Das Gleiche bemerken Sie, wenn Sie die Funktionstaste drücken. Auch in diesem Menü sind diverse Optionen deaktiviert und können daher nicht aufgerufen werden. Durch all diese Beschränkungen erkennen Sie relativ leicht, was beim Einstellen einer bestimmten Motivsituation passiert. Vergleichen Sie einfach einmal, welche der Einstellungen bei den unterschiedlichen Motivprogrammen nicht verändert werden können.



angezeigt. Haben Sie das gewünschte Motivprogramm gefunden, drücken Sie zur Bestätigung die SET-Taste.

Alternativ gibt es die Möglichkeit, nach dem Einstellen des SCN-Modus die Funktionstaste zu drücken. Wechseln Sie mit dem Einstellrad dann zur letzten Funktion rechts unten, die Sie nachfolgend sehen. Drehen Sie nun das Einstell- oder das vordere Drehrad, um das gewünschte Motivprogramm auszuwählen. Diese Variante ist im Normalfall die schnellere Wahl.



◀ Auch über die Funktionstaste können Sie das Motivprogramm auswählen.

Viele Wege führen nach Rom

Bei vielen Funktionen der Sony-Modelle stehen Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, eine Einstellung zu verändern. Suchen Sie sich die bequemste Variante aus.

Den Porträtmodus einsetzen

Das erste Motivprogramm - *Porträt* - erkennen Sie an dem Kopfsymbol. Wurde dieser Modus aktiviert, stellen die α7-II-Modelle eine Blende-Verschlusszeit-Kombination ein, durch die sich ein unscharfer Hintergrund ergibt. Dabei kommt eine weit geöffnete Blende zum Einsatz. So werden die Personen vor einem unscharfen Hintergrund freigestellt.

In diesem Modus wird für das Fokussieren die Option der automatischen Gesichtserkennung aktiviert. Erkennt die Kamera ein Gesicht,



◀ Das erste Motivprogramm ist für Porträtaufnahmen geeignet.

wird darauf scharfgestellt. Sind mehrere Gesichter vorhanden, wird auf das Gesicht fokussiert, das sich am nächsten zur Kamera befindet. Wird kein Gesicht erkannt, wird der Fokus dagegen in der Bildmitte ermittelt. Zusätzlich werden bei den erkannten Gesichtern die Hauttöne weichgezeichnet, sodass die Personen vorteilhafter aussehen. Durch diese kamerainterne Bearbeitung dauert allerdings das Speichern ein wenig länger.

Sportmodus

Wenn Sie Sportaufnahmen machen, benötigen Sie ein Teleobjektiv sowie ein wenig Geduld. Es ist kaum möglich, auf Anhieb das „perfekte Foto“ aufzunehmen. Meist sind viele verschiedene Versuche notwendig, ehe Sie eine interessante Situation erwischen.

Im Sportmodus fotografieren

Der Modus *Sportaktion* bietet sich immer dann an, wenn Sie schnelle Bewegungen im Bild festhalten wollen. Die $\alpha 7$ -II-Modelle legen hier den Schwerpunkt darauf, eine möglichst kurze Belichtungszeit zu verwenden. Um das zu gewährleisten, wird im Bedarfsfall der ISO-Wert entsprechend erhöht.

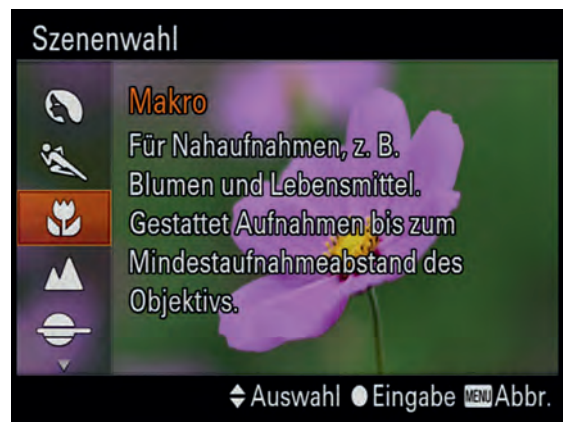
Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, werden die Bilder im Serienmodus aufgenommen. Es ist ganz normal, dass man im Sportmodus sehr viele Bilder aufnimmt und anschließend nur die besten Bilder heraussucht. Auf Anhieb das perfekte Foto zu schießen, klappt nämlich nicht. Da man bei bewegten Motiven keine Zeit hat, den Bildausschnitt perfekt zu komponieren, bietet es sich an, die Bilder später am Rechner auf den passenden Bildausschnitt zuzuschneiden. Durch den hohen Megapixelwert, den die $\alpha 7R$ II bietet, haben Sie ausreichend Reserven.

Zum Fokussieren wird die *Breit*-Option eingesetzt. Außerdem wird der kontinuierliche Autofokus eingestellt, bei dem die Kamera den Fokus ständig aktualisiert. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, wird der Fokus gespeichert.

▼ Im Sportmodus verwendet die Kamera eine möglichst kurze Belichtungszeit. Für Nahaufnahmen dient der Makromodus (rechts).

Für die kleinen Dinge des Lebens: der Makromodus

Haben Sie ein Faible für Blumen, kleine Tiere oder Objekte ähnlicher Größe? Dann ist der Modus *Makro* die richtige Wahl. Wenn Sie kein





spezielles Makroobjektiv einsetzen, müssen Sie den Mindestabstand beachten. Je nach Objektiv kann die Kamera nur bis zu einem bestimmten Abstand fokussieren. Halten Sie diesen Abstand nicht ein, kann die α7 II das Motiv nicht mehr scharf stellen und zeigt dies mit einem blinkenden Schärfendikator an.

Falls zu wenig Licht zur Verfügung steht, können Sie einen externen Blitz hinzuschalten. Für die Bildfolgeoption stellt die Kamera den Einzelbildmodus ein. Für jedes Foto müssen Sie daher den Auslöser erneut drücken.

Landschaften eindrucksvoll einfangen

Auch für ambitionierte Landschaftsfotografen steht ein spezielles Motivprogramm bereit. Wurde dieser Modus aktiviert, verstärkt die Kamera automatisch die Kontraste und Farben des Fotos und schärft es, so dass brillante Ergebnisse entstehen.

Wenn Sie Landschaften fotografieren, kommt es vor allem darauf an, eine möglichst große Schärfentiefe zu erzielen. Um dies zu erreichen, stellt die Kamera einen großen Blendenwert ein. Die Blende wird also weit geschlossen. Auf kurze Belichtungszeiten kommt es dagegen in der Landschaftsfotografie nicht an, da sich meistens nichts bewegt.

▲ Wenn Sie gern die „kleinen Dinge“ fotografieren, bietet sich der Makromodus an.

70 mm | f/8 | 1/200 s | ISO 100

▼ Im Landschaftsmodus werden die Farben und die Schärfe optimiert.





▲ Wurde der Landschaftsmodus eingestellt, passt die Kamera die Farben und die Schärfe so an, dass ein brillantes Ergebnis entsteht.

28 mm | f/8 | 1/400 s | ISO 100

▼ Links sehen Sie den Sonnenuntergangsmodus und rechts die Nachtszene.

Sonnenuntergänge stimmungsvoll einfangen

Das nächste Motivprogramm widmet sich dem Thema Sonnenuntergänge. Natürlich zählen Sonnenaufgänge genauso zu diesem Genre. Auch in diesem Modus wird ein möglichst großer Blendenwert eingesetzt, um einen großen Bereich des Bilds scharf abbilden zu können.

Sonnenuntergangsszenen wirken vor allem durch ihre besondere Farbstimmung, daher ist es das Ziel, diese Stimmung im Ergebnis festzuhalten. Um das zu erreichen, werden die Weißabgleichseinstellungen entsprechend angepasst, damit die rötlichen, wärmeren Farbtöne erhalten bleiben. Hinzu kommt, dass die Farbsättigung erhöht wird.





Den Nachtszenemodus einsetzen

Wird das Motivprogramm *Nachtszene* eingesetzt, wird der interne Blitz deaktiviert. Damit von den dunklen Nachtszenen möglichst viel Licht eingefangen werden kann, wird ein niedriger Blendenwert eingestellt. Daher entsteht nur eine geringe Schärfentiefe. Bei sehr wenig zur Verfügung stehendem Licht wird bei Bedarf der ISO-Wert erhöht, um ein Verwackeln zu vermeiden. Dazu wird die Option *ISO AUTO* aktiviert.

Um das Bild nicht zu verwackeln, ist dennoch der Einsatz eines Stativs zu empfehlen. Da bei Nachtszenen lange Belichtungszeiten entstehen können, sind Sie nur mit einem Stativ auf der sicheren Seite. In diesem Modus reduziert die α7 II außerdem das Bildrauschen und schärft das Bild.

Der Modus Handgehalten bei Dämmerung

Falls Sie kein Stativ und nur wenig Licht zur Verfügung haben, können Sie ausprobieren, ob Sie mit dem folgenden Modus, der *Handgeh. bei Dämm.* heißt, zu akzeptablen Ergebnissen kommen. Dabei werden in schneller Folge sechs Bilder aufgenommen, die anschließend zu einem Bild zusammengesetzt und als Montagebild abgespeichert werden.

▲ Bei Sonnenuntergängen ist es das Ziel, die schöne Lichtstimmung zu erhalten.

200 mm | f/9 | 1/320 s | ISO 100

▼ Um bei wenig Licht zu einem guten Ergebnis zu kommen, bietet sich dieses Motivprogramm an.





Anhang



Kameradaten der Sony α7R II auf einen Blick

Sensor	
Max. Auflösung	7.952 x 5.304 Pixel
Einstellbare Seitenverhältnisse	4:3, 16:9
Effektive Auflösung	42,4 MP
Sensorgröße	Vollformat (36 x 24 mm)
Sensorbauart	CMOS
Bildparameter	
ISO-Einstellungen	Auto, Multiframe-RM, ISO 100 - 25600 in Dreitschritten, erweiterbar
Weißabgleich, Voreinstellungen	11
Manueller Weißabgleich	ja
Bildstabilisator	ja, SteadyShot
Dateiformate	RAW, JPEG; Film: AVCHD, MP4
Objektiv	
	wechselbar, E-Bajonett; A-Mount mit Adapter
Kleinbildäquivalent	Umrechnungsfaktor 1,0
Autofokus	
Typ	Hybrid-AF (Phasenvergleich/Kontrastmessung)
Methoden	Feld (verschiebbar)
	Breit
	Flexible Spot (drei Größen)
	AF-Verriegelung
	unterstützter manueller Fokus (DMF)
	manueller Fokus
Monitor	
Dreh-/schwenkbar	klappbar
Monitordiagonale	3 Zoll
Auflösung	2.359.296 Bildpunkte
Touchscreen	nein
Monitorbauart	TFT/LCD
Livebild	ja
Elektronischer Sucher	1.440.000 Bildpunkte
Fotografie	
Längste Verschlusszeit	30 Sekunden und BULB
Kürzeste Verschlusszeit	1/8000 Sekunde
Belichtungsprogramme	Intelligente Automatik
	Überlegene Automatik
	Programmautomatik
	Blendenautomatik
	Zeitautomatik

Belichtungsprogramme	Zeit-Blende-Vorwahl/ISO-Automatik manuelle Belichtung Langzeitbelichtung (BULB) Video Benutzereinstellungen
Betriebsarten	Einzelbild Serienbilder Selbstausröser
Serienbildgeschwindigkeit	max. 5 Bilder pro Sekunde
Messmethoden	Multi mittenbetont Spot
Belichtungskorrektur	+/- 5 EV mit 1/3-Stufen per Menüfunktion
Belichtungsreihen	+/- 3 EV (3 Bilder, teilweise in 1/3-Stufen)
Weißabgleichsbracketing	ja
Zeitrafferaufnahmen	nein
GPS	nein
Blitz	
Blitztyp	nein
Externer Blitz	möglich
Blitzsynchronzeit	1/250 Sekunde
Videos	
Videoformat	AVCHD, MPEG-4
Mikrofon	Stereo
Lautsprecher	Mono
Videoauflösungen	AVCHD 4K: 3.840 x 2.160 (25 Bilder pro Sekunde) AVCHD: 1.920 x 1.080 (25, 50, 100 Bilder pro Sekunde) MP4: 1.920 x 1.080, 1.280 x 720 (25, 50 Bilder pro Sekunde)
Speicher	
Speicherkarten	SD, SDHC, SDXC, Memory Stick Pro Duo
Interner Speicher	nein
Anschlüsse	
USB	USB 2.0
HDMI	ja
WLAN	ja, integriert
Akkutyp	Lithium-Ionen
Gewicht mit Akkus und Speicherkarte	525 g
Maße	127 x 96 x 60 mm

Index

4K-Aufnahmen 230
4K-Ausgabe 195
4K-Filme 19
4K-Möglichkeiten 212
4K-Standbild 212
5-Achsen-Bildstabilisator 19
14-Bit-Bilder 130
16:9-Seitenverhältnis 36

A

A-Bajonett 99, 174
Actionaufnahmen 79
Adapter 262
Adapter LA-EA2 28
Adobe RGB 157
AEL mit Auslöser 68
AEL-Taste neu belegen 183
AEL-Umschalten-Funktion 181
AF-A-Modus 78
AF bei Auslösung 101
AF-C-Modus 79
AF-Hilfslicht 37, 94
AF/MF/AEL-Taste 40, 176
AF-Mikroinstellungen 101, 174
AF-Regelung-Funktion 174
AF-S-Modus 78
AF Speed 236
AF-System-Funktion 101
AF-Verfolgungsdauer 236
Akku laden 24
Akku schonen 193
Alle Infos anzeigen 167
Alle mit diesem Datum
löschen 204
A-Mount-Objektive 28
Anpassbare Bedienelemente 176
Anschlüsse 116
Ansichten, vergrößerte 211
Ansichtsgröße ändern 40
Image Data Converter 303
PlayMemories Home 279

Ansichtsmodus ändern 204
Ansicht
vergrößern 41
verkleinern 41
An Smartphone senden 217
Anti-Bewegungs-Unschärfe 54
Anzeige-Drehung 208
Anzeigeleistung, Image Data
Converter 299
Anzeige Live-View 68
Anzeigeeoptionen,
Videomodus 241
Anzeigequalität festlegen 193
Aperture Priority 63
Applikationen
herunterladen 225
verwalten 226
Applikation-Registerkarte 222
Applikationsliste 225
App-Shop 225
APS-C-Größe erfassen 173
Architekturaufnahmen 39
Artefakte, JPEG 130
Audioaufnahme 236
Aufhellblitz 122
Aufnahmeeinstlg.-Menü 232
Aufnahme, geräuschlose 172
Aufnahmeinformationen
anzeigen, HDMI 119
Aufnahme, kontinuierliche 58
Aufnahmeparameter
anzeigen 167
Augenautofokus 76
Augensensor 29, 112
Auslösen ohne Objektiv 171
Aus-Option, Blitz 122
Autofokus bei Auslösung 100
Autofokusgeschwindigkeit 20
Autofokushilfslicht 94
Autofokussmessfelder 86
Anzeige 98
Autofokussmesssystem 76
Autofokussmesswertspeicher 88

Autofokusmodus 77
Autofokusschwierigkeiten 91
Autofokusverriegelung 90, 157
Autokorrektur, PlayMemories
Home 277
Automatik, intelligente 45
Automatik, überlegene 46
Automatische Gesichts-
erkennung 49
Automatischer Autofokus 80
Automatischer
Objektrahmen 156
Auto-Option, Blitz 122
AVC/H.264, Codec 233
AVCHD-Format 115, 206

B

Bajonett 27
Bajonett, X-Mount 28
Bedienung, Menü 127
Belichtung korrigieren 30, 31, 57
Image Data Converter 294
Belichtung-Option,
PlayMemories Home 278
Belichtungseinstellungen-
Anleitung 68
Belichtungskorrekturen
anpassen 69
Belichtungsmessungsarten 72
Belichtung speichern 60, 68
Belichtungsprogramm 55
auswählen 29
Video 234
Belichtungsreihe 58
per Selbstauslöser 70
Reihenfolge anpassen 70
Belichtungsstufen anpassen 66
Belichtungszeit, kurze 50
Benutzereinstellungen 38, 162
anpassen 158
Benutzer-Setup 141
Bestätigung beim Löschen 192
Bewegende Objekte
nachverfolgen 90

- Bewegungsunschärfe
 - verhindern 54
 - Bildausschnitt zuschneiden 50
 - Bildbestand filtern, Image Data
 - Converter 289
 - Bildbestand strukturieren, Image
 - Data Converter 288
 - Bildbeurteilung in Echtzeit 68
 - Bilddatenbank einrichten 197
 - Bild-DB wiederherstellen 198
 - Bilddritteln 38
 - Bildeffekte 149
 - anwenden 149
 - Bilder
 - Ansicht vergrößern 41
 - auswählen, PlayMemories
 - Home 269
 - automatisch extrahieren 173
 - dritteln 164
 - drucken, Image Data
 - Converter 303
 - löschen 40, 41, 203
 - malen 126
 - manuell drehen 211
 - mehrere löschen 203
 - per Mail versenden,
 - PlayMemories Home 282
 - präsentieren 267
 - rauschärmere 46
 - schärfen, Image Data
 - Converter 298
 - schießen 39
 - schützen 212
 - speichern 280
 - strukturieren, PlayMemories
 - Home 273
 - überspielen, Smartphone 218
 - verwalten 271
 - zuschneiden, PlayMemories
 - Home 275
 - Bildfolgemodus 104
 - Bildgröße 127
 - anpassen 36
 - Bildindex-Funktion 207
 - Bildkontrolle 40
 - aktivieren 165
 - Bildprozessor 21, 144
 - Bildqualität 37
 - auswählen 128
 - Bildstabilisator 20, 97
 - Bildübertragung, PlayMemories
 - Home 270
 - Bildwiedergabe 40
 - BIONZ X-Bildprozessor 21, 144
 - Bitrate, Video 233
 - Bitwert 130
 - Blasepinsel 115
 - Blaue Stunde 110
 - Blende, geöffnet 49
 - Blendenautomatik 61
 - Blitzbelichtung korrigieren 61
 - Blitzbelichtungswert 181
 - Blitzen, Korrekturen 122
 - Blitzgeräte nutzen 247
 - Blitz, kompakter 247
 - Blitzkompensation 61
 - Blitzoptionen 121
 - Bracketing 58
 - Breit-Option 85
 - Brillanz 130
 - BRK-Option 58
 - BRK WB-Option 141
 - BULB-Einstellung 66, 109
- C**
- C1-Taste 176
 - C2-Taste 176
 - C3-Taste 41, 177
 - C4-Taste 176
 - Carl-Zeiss-Objektive 250
 - Codec 233
 - Computeranschluss 116
- D**
- Darstellungsgröße variieren 41
 - Dateibenennung 115
 - Dateiendung .arw 129
 - Dateiformat-Funktion, Video 231
 - Dateinummer-Option 115
 - Daten weitergeben,
 - PlayMemories Home 282
 - Datum einstellen 33
 - Datums-Ansicht 204
 - Datumsformat 33
 - DDSSM, Direct Drive Super Sonic
 - Wave Motor 252
 - Demo-Modus 193
 - Details-Ansicht, PlayMemories
 - Home 272
 - Diaschau 209
 - PlayMemories Home 280
 - Digitalzoom, Messbereich 92
 - Dioptrienausgleich 29
 - Direkte manuelle
 - Fokussierung 80
 - DISP-Taste 30
 - DMF-Modus 81
 - DPOF 213
 - Drehen-Funktion 211
 - Drehräder vertauschen 71
 - Drehrad, hinteres 177
 - Drehrad, vorderes 176
 - Drittelwerte 66
 - DRO/Auto HDR 35, 143
 - DRO-Bilder 142
 - DRO-Reihe 60
 - Druckauftrag einrichten 213
 - Druckeinstellungen 213
 - Duale Aufnahme, Video 234
 - Dynamic Range Optimization 142
 - Dynamikbereich,
 - höherer 60
 - optimierte Bilder 60
 - Dynamikumfang 35, 142
 - anpassen, Image Data
 - Converter 296

E

- Eigener Messwert 140
- Einstellungen
 - ändern, Benutzereinstellungen 159
 - anpassen 32
 - zurücksetzen 198
- Einzelaufnahmemodus 106
- Einzelbildautofokus 78
- Einzelbildmodus 51
- Elektronischen Sucher einsetzen 112
- Elektronischer 1. Verschlussvorhang 172
- E-Mount-Bajonett 18
- Empfindlichkeit, maximale 19
- Energiesparmodus 193
- Entwickeln, RAW Bild 293
- Erweiterter Flexible Spot 90
- EV-Korrektur 71
- Exif-Daten
 - ansetzen, PlayMemories Home 272
 - einblenden, Image Data Converter 287
- Externes Mikrofon 121, 237
- Eye-Start-AF 99

F

- Farbe anpassen, Image Data Converter 297
- Farbkurve, Image Data Converter 299
- Farbkurve-Option, PlayMemories Home 278
- Farbraum 157
- Farbsättigung anpassen 148
- Farbtemperatur 140
- Farbtemperatur ändern, Sucher 113, 190
- Farbtiefe, größere 130
- Fehlfokussierungen korrigieren 174

- Fehlsichtigkeit ausgleichen 112
- Feld-Option 87
- FEL-Option 181
- Fernauslöser 66
- Fernbedienungen nutzen 194
- Fernbedienung, Infrarot 120
- Fernbedienung-Option 120, 261
- Fernsehgerät, Fotos betrachten 119
- Fernsehnorm festlegen 119
- Fernsteuern 222
- Feuerwerksaufnahmen 66, 109
- Filme
 - ansetzen 243
 - anzeigen 206
 - wiedergeben 242
- Filmgröße 231
- Filmmodus aktivieren 230
- Filmqualität 231
- FINDER/MONITOR 112, 171
- Firmwareupdate 130
- Flexible Spot
 - erweiterter 90
 - Option 88
- Fn-Taste 34
- Fokus-Einstellung-Funktion 93
- Fokusfeld 34
- Fokusfeld-Option 85
- Fokus halten, Taste 183
- Fokussmessfelder verschieben 87
- Fokusmodus 77
 - Video 240
- Fokus-Peaking 84
- Fokussierung feinjustieren 174
- Fokusvergrößerung 83
- Fokusvergröß.zeit-Option 85
- Formatieren-Funktion 195
- Formatieren, Speicherkarte 116
- Fotograf einstellen 195
- Fotoprofile 155
- Fotos
 - betrachten, Fernsehgerät 119
 - drucken, PlayMemories Home 281

- einstellen, PlayMemories Home 277
- schließen per App 224
- Full-HD-Qualität 230
- Funktionstaste 32, 176
 - anpassen 180
 - neu belegen 175
- Funktionstasten-Menü 127
- Für Sucher-Funktion 113, 169

G

- Gebietseinstellung 33
- Gegenlichtaufnahmen 31, 57
- Geräuschlose Aufnahme 172
- Geschwindigkeitsklassen, Speicherkarten 26
- Gesichter weichzeichnen 156
- Gesichtserkennung 76
 - aktivieren 95
- Gesichtsregistr.-Funktion 96
- Gitterlinien 38
 - nutzen 164
- G Master-Objektiv 251
- Goldener Schnitt 38, 156
- Grafikanzeige 167
- Graupunkt angeben, Image Data Converter 294
- Grundeinstellungen 188

H

- Handgehalten bei Dämmerung 53
- Hautpartien korrekt belichten 163
- Hauttöne weichzeichnen 50
- HDMI-Anschluss 117
- HDMI-Auflösung 117
- HDMI-Infoanzeige 119
- HDR-Bilder 142
- HDR-Funktion 143
- HDR Gemälde, Bildeffekt 153
- Hell-Option, Kreativmodus 145
- Herbstlaub, Kreativmodus 145
- High Dynamic Range 142
- Hilfslicht 37

- Hilfsrahmen-Funktion 239
 - Hinteres Drehrad 177
 - Histogramm 40, 169
 - Histogramm-Option 168
 - Hochkante Bilder drehen 207
 - Hochkontrast Mono,
 - Bildeffekt 152
 - Hohe ISO-RM 68
 - Horizont, schiefer 164
 - HSS, Highspeed-
 - Synchronisation 248
 - Hybridautofokus 18, 76
- I**
- ILCE-Bezeichnung 20
 - Illustration, Bildeffekt 153
 - Image Data Converter 286
 - Indexbildanzahl 207
 - Indexbilder, Anzahl ändern 207
 - Informationspalette 287
 - Infrarotfernbedienung 120
 - Initialisieren-Option 198
 - Interpolation 170
 - Intervall-Option, Diaschau 210
 - ISO Auto 135
 - ISO AUTO Min. VS, Funktion 135
 - ISO-Einstellung 134
 - „i“-Symbol 45
- J**
- JPEG-Bilder 128
 - JPEG-Bilder bearbeiten, Image
 - Data Converter 291
 - JPEG-Dateiformat 127
 - JPEG-Komprimierung 130
- K**
- Kabelfernauslöser 120
 - Kachelmenü 191
 - Kalenderansicht, PlayMemories
 - Home 271
 - Kamera
 - einstellen 126
 - fernsteuern 222
 - gerade ausrichten 164
 - reinigen 114
 - Kameraleuchte, Video 260
 - Kantenanhebung 84
 - Kantenanhebungsstufe 84
 - Kelvin-Wert 139
 - Key-Benutzereinstellungen 178
 - Klappbarer Monitor 112
 - Klarbild-Zoom 171
 - Klar-Option, Kreativmodus 145
 - Komprimierung
 - AVCHD 233
 - JPEG 130
 - Kontinuierliche Aufnahme 58
 - Kontrast anpassen 148
 - Kontrastmessung 18, 76
 - Kontrollieren, Ergebnis 40
 - Kopfhörer anschließen 121
 - Korrektur
 - Belichtung 31
 - beim Blitzen 122
 - Korrekturdaten, Objektive 174
 - Korrekturdrehrad 32
 - Korrekturwerte addieren 58
 - Korrigieren
 - Belichtung 30, 57
 - Objektive 101
 - Kreativmodus 144
 - benutzerdefinierte
 - Einstellung 148
 - L**
 - Labels zuweisen, Image Data
 - Converter 288
 - Lächelauslöser 76
 - Lächelerkennung 96
 - aktivieren 95
 - Landschaftsmodus 51
 - Landschaft-Option,
 - Kreativmodus 145
 - Lange Belichtungszeiten
 - nutzen 110
 - Language-Funktion 33
 - Langzeitbelichtung 67, 110
 - Langzeit-RM 67
 - Langzeitsynchronisation 123
 - Large-Variante, Autofokus 89
 - Lautstärke einstellen 190
 - Lautstärkereglerskala
 - einblenden 210
 - LC-Display, Blitz 247
 - Lebhaft-Option,
 - Kreativmodus 145
 - Leitzahl 248
 - Leuchtstofflampen-Option 137
 - Lichter anzeigen 299
 - Lichtwert 31
 - Lippen-Synchro 238
 - Livebild, mobiles Gerät 223
 - Löschbestätigung 192
 - Löschen-Funktion 203
- M**
- Makromodus 50
 - Makroobjektiv 51, 252
 - Manueller Modus 64
 - Manuelfokus 81
 - Manuell fokussieren 81
 - Optionen 82
 - Markierungseinstellungen 239
 - Matrix, RGBW 20
 - Medieninformationen
 - anzeigen 198
 - Medium-Variante, Autofokus 89
 - Memory Stick Pro Duo 25, 115
 - Menüansicht ändern 191
 - Menü bedienen 127
 - Menüeinstellungen anpassen 35
 - Menüfunktionen, Autofokus 93
 - Messfeld auswählen 85
 - Messfelder 79
 - Messfeld zurücksetzen 89
 - Messmodus 72
 - Messwertspeicher 88
 - MF-Modus 81
 - MF-Unterstützung aktivieren 83
 - Micro-HDMI-Kabel 117
 - Micro-USB-Anschluss 24

Mikrofon, externes 121,237
Mindestabstand 51
Miniatur, Bildeffekt 153
Mittel-AF-Verriegelung 94
Mitteltaste neu belegen 182
Mittenbetonte Messung 72
Mitte-Option 88
M.M.-Anzeige 65
Modusregler-Hilfe 191
Moduswahlrad 29,44
Moiréeffekt 18
Monatsansicht, PlayMemories Home 271
Monitoransicht 30
 anpassen 166
Monitor
 externer 259
 neigbarer 111
Monitorhelligkeit anpassen 189
Montagebilder 54
Motivprogramme 47
Movie-Taste-Funktion 185
MP4-Filme 206
MP4-Format 230
MTP-Option 117
Mülleimersymboltaste 41
Multiframe-RM 134
Multifunktionshandgriff 257
Multimessung 72

N

Nachfokussieren 81
Nachführautofokus 79
Nachtaufnahmemodus 54
Nachtaufnahmen 110
 experimentelle 111
Nachtszene, Kreativmodus 145
Nachtszenemodus 53
Nassreinigungsmittel 115
Neigung-Option 169
Netzwerk, kabelloses 220
Neuregistrierung, Gesichts-
 erkennung 96

Neutralgrau-Filter 64
Neutral-Option,
 Kreativmodus 145
Normalobjektive 250
Nummerierung 115
Nummerierungsoptionen 115

O

Objektive
 anbringen 27
 korrigieren 101
 verfügbare 28
Objektivverriegelungsknopf 27
Objektivfehler beheben 174
Objektrahmen,
 automatischer 156
ON/OFF-Schalter 29
Optimierungen vornehmen, Play-
 Memories Home 274
Optionen
 für Diaschau 210
 manuell fokussieren 82
Optischer Zoom 170
Ordneransicht 205
Ordnernamen ändern 197
Ordner, neu erstellen 196
Ordner-Optionen 196

P

Palettenfenster, Image Data
 Converter 292
PAL/NTSC-Auswahl 119
Panoramaaufnahmen 29
Panoramabilder 131
Panorama, Schwierigkeiten 133
Passworteingabe, Wi-Fi 221
PC-Fernbedienung 117
Phasen-AF-Sensor 21
Phasenerkennungsbereich
 anzeigen 98
Phasenvergleich 76
PictBridge-Drucker 213
PlayMemories Home 267,220

PlayMemories Mobile 217
Pop-Farbe, Bildeffekt 152
Porträtmodus 49
Porträtobjektive 251
Porträt-Option,
 Kreativmodus 145
Preset, Fotoprofil 154
Preset, Kreativmodus 148
Preset, Weißabgleich 141
PriorEinstlg bei AF-S, AF-C 100
Priorität beim Auslösen 100
Programmautomatik 55
Programmverschiebung 56

R

Raster einblenden 38
Raster-Option 39
Rauschminderung (RM) 67,134
Rauschunterdrückung anpassen,
 Image Data
 Converter 298
RAW-Bilder 127,293
 bearbeiten, Image Data
 Converter 286
 entwickeln, Image Data
 Converter 293
RAW-Format 37,293
RAW-Konverter 130
RAW-Optionen 128
RAW plus JPEG 131
REC-Steuerung-Funktion 119
Reflektor, Blitz 247
Reflexionen reduzieren 61
Registerkarten wechseln 35
Regler EV-Korrektur 184
Regler-Konfiguration 183
Regler-/Radsperre-Funktion 185
Reihenfolge 70
Reinigung 114
Reinigungsmodus 114
Remote Camera Control 117
Restlichtaufnahmen 19

- Retro-Foto, Bildeffekt 152
 - RGBW-Matrix 20
 - Richtmikrofon 260
 - Rohdatenformat 129
 - Rote-Augen-Effekt 54
 - Rote-Augen-Reduktion 123
- S**
- Sättigung-Option, PlayMemories Home 279
 - Schärfe
 - einstellen, Kreativmodus 148
 - nachjustieren 81
 - Schärfeindikator 51, 78
 - Schärfentiefebereich 63
 - Schärfe-Option, PlayMemories Home 279
 - Schattierungskompensierung, Image Data Converter 297
 - Schnappschüsse 45
 - Schnitt, Goldener 38
 - Schultergut 27
 - Schützen-Funktion 212
 - Schwaches Licht, Video 235
 - Schwenkpanorama 131
 - SCN-Modus 29, 47
 - SD-Speicherkarte 25, 26
 - Seitenverhältnis 127
 - anpassen 36
 - Selbstauslösermodus 107
 - beenden 107
 - Selfies 261
 - Sensor reinigen 114
 - Sepia, Kreativmodus 145
 - Serienaufnahmen schießen 106
 - SET-Taste 176
 - Setup-Menü 188
 - Shiften beenden 56
 - Shifting 56
 - Shotgun Microphone 260
 - Shutter Priority 61
 - Signaltöne 172
 - einstellen 190
 - Small-Variante, Autofokus 89
 - Smart Remote 223
 - Soft High-Key, Bildeffekt 152
 - Soft Skin-Effekt 156
 - Software installieren 267
 - Sonnenuntergang
 - fotografieren 52
 - Kreativmodus 145
 - Sony-Software 267
 - Speicherabruf 159
 - Speicher-Funktion 158
 - Speicherkarte 25
 - formatieren 116, 195
 - Speicherkartenzugriffslampe 25
 - Spielzeugkamera, Bildeffekt 152
 - Spitzlichter optimieren, Image Data Converter 297
 - Sportaufnahmen 79
 - Sportmodus 50
 - Spotmessung 72
 - sRGB 157
 - Stabilisator 19
 - Standardkitobjektiv 28
 - Standardzoomobjektiv 253
 - Stand-by-Modus 29
 - SteadyS.Brennweite-Funktion 98
 - SteadyShot 97
 - SteadyShot-Einstellungen 97
 - Stereomikrofon, externes 121
 - Sternebewertung
 - Image Data Converter 288
 - PlayMemories Home 273
 - STRG FÜR HDMI 119
 - Sucher
 - einsetzen 171
 - elektronischer 29, 112
 - Sucherhelligkeit ändern 189
 - Sucherhelligkeit anpassen 113
 - S/W, Kreativmodus 145
 - Synchronisation, 2. Vorhang 123
 - System erweitern 246
- T**
- Tabletop-Aufnahme 65
 - Tagesansicht, PlayMemories Home 272
 - Taste DISP 166
 - Taste Fokus halten 183
 - Tasten des Einstellrads
 - ändern 182
 - Tasten neu belegen 175
 - TC-Ausgabe-Funktion 118
 - TC/UB-Einstellungen 194
 - Telebereich, Objektive 254
 - Telekonverter 262
 - Tief-Option, Kreativmodus 145
 - Tiefpassbilder 18
 - Timecode (Zeitangabe) 118
 - Tonaufnahmepiegel 237
 - Tonausgabe-Timing 238
 - Tonpegel anzeigen 240
 - Tontrennung, Bildeffekt 152
 - Tonwerte 130
 - anpassen, PlayMemories Home 277
 - optimieren, Image Data Converter 291
 - Tragegurtösen 27
- U**
- Üb. Auto. Bildextrah.-Funktion 173
 - Überbelichtung 64
 - verhindern 163
 - Uhrzeit einstellen 33
 - Umgebungslicht, schwaches 121
 - Urheberrechtsinfos 195
 - USB-Anschluss 116
 - USB-LUN-Einstellung 117
 - USB-Mode 116
 - USB-Stromzufuhr-Funktion 117
- V**
- Vario-Tessar 250
 - Verbindung, HDMI 117

- Verbindung herstellen, Wi-Fi 221
 - Vergrößern-Option 211
 - Vergrößerte Ansichten 211
 - Vergrößerungsstufen 82
 - Verriegelung, Autofokus 90
 - Verriegelung, Mittel-AF 94
 - Verschlussvorhang 172
 - Version-Funktion 198
 - Versionsstapel nutzen, Image
 - Data Converter 301
 - Vertauschen, Drehräder 71
 - Vertical Gripp 257
 - Verwickelte Ergebnisse
 - vermeiden 110
 - Verwacklungsunschärfen
 - vermeiden 107
 - Verzerrungskompensierung,
 - Image Data
 - Converter 299
 - Videoaufnahme starten 240
 - Video-LED-Leuchte 248
 - Videomodus 230
 - aktivieren 230
 - Videomodus,
 - Einschränkungen 240
 - Vollautomatik 45
 - Vollformatsensor 18
 - Vor-AF 99
 - Vorderes Drehrad 176
 - Vorfokussieren ermöglichen 99
 - Vorher-nachher-Vergleich, Image
 - Data Converter 304
- W**
- Wasserfarbe, Bildeffekt 153
 - Webseite, Sony 226
 - Weichzeichnung, Bildeffekt 152
 - Weißabgleich 136
 - anpassen, Image Data
 - Converter 294
 - per RAW 139
 - Weißabgleichbracketing 141
 - Weißabgleichsreihe 60
 - Weitwinkel, Festbrennweite 250
 - Weitwinkelobjektive 249
 - Wiedergabemodus 40
 - beenden 41
 - Wiedergabe-Registerkarte 202
 - Wiedergabetaste 40
 - Wiedergeben, Filme 242
 - Wiederholen-Funktion,
 - Diaschau 210
 - Wi-Fi-Funktionen 216
 - Wi-Fi-Menü 222
- Wi-Fi-Verbindung**
- einrichten 217,268
- Windgeräuschreduzierung 238**
- Windschutz 237**
- Windschutz, Mikrofon 121**
- Winkelsucher 258**
- Wireless LAN, Blitz 123**
- X**
- XAVC S 4K 232
 - XAVC S HD 232
 - X.FINE-Option 37
- Z**
- Zebra-Warnung 163
 - Zeitautomatik 63
 - Zeitpriorität 63
 - Zoom-Einstellung 170
 - Zoomobjektive 253
 - Zoomreflektor, Blitz 247
 - Zoomwippe, Fernauslöser 120
 - Zubehör 257
 - Zugriffspunkt-Einstellungen 220
 - Zurücksetzen
 - Einstellungen 198
 - Messfeld 89

Bildnachweis

Alle Bilder in diesem Buch wurden von Andreas Herrmann mit den Sony-α7-Modellen erstellt.

Produktaufnahmen: Sony Deutschland, Pressefotos und Andreas Herrmann

Andreas Herrmann

SONY α7R II & CO.

Die neue Dimension im Vollformat

Dieses Buch ist das perfekte Handbuch für alle Besitzer einer Sony α7R II, α7S II oder α7 II. Sony-Enthusiast Andreas Herrmann legt seine Karten auf den Tisch und zeigt detailliert und praxisnah das enorme Leistungsspektrum der Sony α7R II & Co., sodass Sie in jeder fotografischen Situation sofort die richtige Kameraeinstellung finden.

Mit einem ganzen Sack voll innovativer Features entfaltet die α7R II ein bisher nie dagewesenes Leistungspotenzial. Der neue Bildsensor löst das Bild mit 42,4 Megapixeln auf – ein enorm hoher Wert. Er ist besonders lichtempfindlich, wodurch eine maximale Empfindlichkeit von ISO 102400 möglich wird. Neu sind auch die 399 Phasen-AF-Sensoren, die einen großen Teil des Sensors abdecken. Außerdem soll die Geschwindigkeit gegenüber der α7R um 40 % erhöht worden sein. Unter den α7-Modellen bietet die α7R II das schnellste Autofokussystem. Der integrierte BIONZ-X-Bildprozessor wurde optimiert, um die enormen Datenmengen, die sich durch die vielen Megapixel ergeben, schneller zu optimieren. Von der α7 II hat die α7R II den Fünf-Achsen-Bildstabilisator übernommen. Damit sollen bis zu vier bis fünf Blendenstufen längere Belichtungszeiten noch verwacklungsfrei bewältigt werden können. Von der α7S wurde die Videotauglichkeit mit einer zusätzlichen Verbesserung übernommen. So können Sie 4K-Videos mit bis 100 MBit pro Sekunde nun auch intern auf der Speicherkarte sichern und mehr.

Dieses Buch ist das wichtigste Zubehör zu Ihrer Sony α7 II, α7S II und der α7R II, dem Flaggschiff der Sony-Vollformat-Modellreihe, mit der Andreas Herrmann übrigens fast ausnahmslos alle Fotos in diesem Buch geschossen hat.



39,95 EUR [D] / 41,10 EUR [A]

ISBN 978-3-645-60471-0

Highlights:

- Die α7R II kennenlernen und startklar machen
- Wichtige Kameraeinstellungen anpassen
- Erste Bilder schießen und Ergebnisse prüfen
- Intelligente und überlegene Automatik
- Alles zur richtigen Belichtung
- Einsatz der Motivprogramme im SCN-Modus
- Kreative Fotografie im manuellen Modus
- Belichtungskorrekturen durchführen
- Blendenautomatik für bestimmte Belichtungszeiten
- Einstellungen für die Belichtungsmessung
- Langzeitbelichtungen und hohe ISO-Werte
- Aufzeichnung einer Belichtungsreihe anpassen
- Die passende Schärfe finden
- Einzelbildfokus und Nachföhrautofokus
- Die direkte manuelle Fokussierung
- Komplett manuell fokussieren
- Das verbirgt sich hinter dem Eye-Start-AF
- Optimale Einstellungen für die α7R II
- Blitzen mit Langzeitsynchronisation u. m.
- Kleidung, Accessoires, Make-up
- Das E-Mount-System sinnvoll erweitern
- PlayMemories Home einsetzen
- 4K-Videos mit bis zu 100 MBit pro Sekunde
- Personalisieren bis ins Detail
- Erweiterte Möglichkeiten dank RAW
- und mehr

Über den Autor:

Andreas Herrmann ist ausgebildeter Grafiker und Fotograf. Seit seiner Jugend fotografiert er mit Leidenschaft alles, was ihm vor die Linse läuft. Bereits im Jahr 2000 stieg er in die digitale Fotografie ein und fotografiert seitdem mit Kameramodellen unterschiedlicher Hersteller. Neben seiner Spiegelreflexkamera begeistern ihn die Sony-Systemkameras, nicht zuletzt wegen der herausragenden Carl-Zeiss-Objektive. Sein über die Jahre erworbenes Wissen stellt er in diesem Buch anderen ambitionierten E-Mount-Fotografen zur Verfügung.

Mehr zum Franzis-Programm,
zu Fotobüchern und Software:
franzis.de / pixxel.de

FRANZIS